

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name:** Korollus Melek

**Studienrichtung:** Biotechnology (Master)

**Gastinstitution:** Charite (ECRC)

**Studienjahr:**

**Aufenthaltsdauer:** von 24.01.2021 bis 20.07.2021

### Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja  nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

### 1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Berlin ist eine große Stadt und man kann sich schnell verirren. Die Menschen sind sehr offen und Berlin ist bekannt als internationaler Hotspot für Austausch-Studenten. Man kommt sehr schnell mit jungen Menschen in Kontakt und durch die vielen Bars, kann man sehr schnell, sehr viele Menschen kennenlernen.

### 2. Unterkunft

Die Mietpreise in Berlin sind sehr teuer, vor allem die Bezirke im/um den Ring. Deswegen bilden sich schnell Wohngemeinschaften von Studenten und so kann man sich die recht hohen Mieten leisten. Wichtig ist, dass man nie sich auf online Geschäft einlässt, weil sehr viel bei der Vermietung betrogen wird. Man sollte sich immer die Wohnung persönlich anschauen gehen und dann erst entscheiden, auch wird oft von vermeintlichem Vermieter eine online Bezahlung der Kautions verlangt und dann würde der Schlüssel verschickt werden.

### 3. Kosten

Die Lebensunterhaltskosten in Berlin ist nicht so hoch wie in anderen deutschen Bundesländer, wie München. Die Miete und die Kosten für öffentlichen Verkehrsmitteln sind meiner Meinung nach überdurchschnittlich, aber Lebensmittel und Restaurants sind dafür eher billig.

### 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Man kann mit dem Flugzeug, Zug oder Bus an- oder abreisen. Ich würde jedoch das Flugzeug empfehlen, da man von Wien nach Berlin nur eine knappe Stunde fliegt. Die Verkehrsmittel in Berlin sind ziemlich ok, aber hatten oft Verspätungen oder Ausfälle. Dennoch ist Berlin sehr gut angebunden und man kommt überall hin.

### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Als österreichischer Staatsbürger hat alles sehr einfach funktioniert und es ist keine zusätzliche Versicherung notwendig.

### 6. Beschreibung der Gastinstitution/des Praktikumsgebers

Ich war im ECRC der Charite, dem Forschungsinstitut. Dies war jedoch im Norden Berlins, am Campus Buch.

### 7. Praktikumsbetreuung vor Ort

Die Betreuung verlief sehr gut. Die Professorin und die Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe waren alle sehr zuvorkommend und hilfsbereit

### 8. Anmeldeprozess im Vorfeld

Die Anmeldeprozess verlief eigentlich sehr unkompliziert. Zuerst habe ich eine Bewerbung geschickt, dann hatten wir ein online Bewerbungsgespräch und nach dem ich die Zusage bekommen habe, habe ich mich gleich mit dem Erasmus+ Referat in Kontakt gesetzt.

### 9. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte



Ich würde empfehlen, sich gut vorzubereiten und alles so gut es geht im Voraus zu planen. Bei der Wohnungssuche würde ich zuerst ein Airbnb für die erste Woche buchen und dann mir die Wohnungen vor Ort anschauen, damit man nicht Opfer von Betrugsfällen wird.

#### 10. Resümee

Im Groß und Ganzen, war es eine sehr gute Erfahrung und Berlin ist eine junge Stadt, in der man sehr schnell Menschen kennenlernen kann und auch viel Spass haben kann. Empfehle jeden Studenten unbedingt ein Auslandssemester zu machen.